

Verlagsbuchhandlung August Hettler in Berlin ferner:

Auch würde ich etwas regeres Interesse für beide Zeitschriften dankend anerkennen. Das Absatzgebiet namentlich der „Zeitschrift für vergleichende Litteraturgeschichte“ ist, wie der angegebene Inhalt des 3. u. 4. Heftes wieder deutlich beweist, ein sehr großes; trotzdem ist von seiten des Sortimentsbuchhandels bisher blutwenig gethan (so fehlen beispielsweise noch aus 14 Universitätsstädten Deutschlands und Oesterreich-Ungarns Bestellungen).

Außer Fachgelehrten — Romanisten, Germanisten, Anglicisten, Orientalisten, klassische Philologen, Ästhetiker, Philosophen u. s. w. — hat das größere litterarisch gebildete Publikum ein Interesse an den gebotenen Aufsätzen, die durch ihre Form auch der Teilnahme weiterer Leserkreise entgegenkommen und das Verständnis für litterarische Forschung und für die Aufgaben der vergleichenden Litteraturgeschichte im allgemeinen zu fördern suchen werden.

Das äußere Gewand beider Zeitschriften ist das denkbar beste und dürfte den Vertrieb derselben nicht unwesentlich erleichtern.

Berlin, 1. Februar 1887.

August Hettler.

Bibliothek der Gesamtlitteratur.

[5393]

Am 1. Februar d. J. gelangen zur Versendung:

Nr.		geh.	geb.
69.	Saint-Pierre, Paul und Virginie.	25 \mathfrak{A}	50 \mathfrak{A} .
70.	Heine, Buch der Lieder.	50 "	75 "
71.			
72.	Heine, Atta Troll.	25 "	50 "
73.	Heine, Reisebilder. I.	50 "	75 "
74.			
75.	Heine, Neue Gedichte.	25 "	50 "
76.	Heine, Romanzero.	25 "	50 "
77.			
78.	Heine, Letzte Gedichte.	25 "	50 "
79.	Schiller, Braut von Messina.	25 "	50 "
80.	Molière, Der Geizige.	25 "	50 "
81.	Heine, Reisebilder. II.	50 "	75 "
82.			

Jedes Bändchen enthält eine biographisch-bibliographische Einleitung und das Bildnis des Verfassers.

Bezugsbedingungen:

Geheftet: Jede Nummer 25 \mathfrak{A} ord., 18 \mathfrak{A} netto, 15 \mathfrak{A} bar und 13/12 Nummern gemischt. 1 Exemplar sämtlicher Nummern liefere ich à cond. — Mehrbedarf nur fest, resp. bar.

Gebunden: Jede Nummer 25 \mathfrak{A} ord., 15 \mathfrak{A} bar und 13/12 Nummern gemischt. Preis pro Einband 25 \mathfrak{A} ord., 20 \mathfrak{A} bar (ohne Freieemplar). Gebundene Exemplare kann ich nur bar liefern.

In eleg. Prachtband mit Goldschnitt gebunden liefere ich

Heine, Buch der Lieder. 1 \mathcal{M} 20 \mathfrak{A} ord. | Heine, Neue Gedichte. 1 \mathcal{M} ord.

Saint-Pierre, Paul und Virginie. 1 \mathcal{M} ord. — mit 30% Rabatt gegen bar.

Verzeichnis sämtlicher bisher erschienenen Nummern, sowie Plakate stehen gratis zur Verfügung.

Barauslieferungslager in:

Berlin: Georg Winkelmann. Berliner Vereinsort.	Hamburg: Eckardt & Messdorf.	Königsberg i. Pr.: Hübner & Maß.	Leipzig: Franz Wagner.
Olten: Schweizer. Vereinsort.	Riga: W. Goltz & Comp.	Wien: Carl Bohan's Nachf.	Otto Hendel.

Halle a/S., Januar 1887.

Für bayerische Handlungen!

[5394]

Verlag von
Palm & Enke in Erlangen.

Nachstehende beide Novitäten gelangen in ca. 14 Tagen zur Versendung:

Kommentar

zum

Bayerischen Gesetze
Die Flurbereinigung
betreffend,
vom 29. Mai 1886,

von

Dr. Ludwig August von Müller,
Oberregierungsrath im R. Staatsministerium des Innern.

Erstes Heft.

Umfang ca. 6—7 Bogen gr. 8°.

Preis etwa 2 \mathcal{M} .

Materialien

zur

Auslegung und Anwendung
des
Gesetzes

vom 10. November 1861,

das

Notariat

betreffend.

Im Anschlusse an die von Zink'schen Erläuterungen dieses Gesetzes und als

Ergänzung

derselben

herausgegeben

von

R. F. Enderlein,

Rgl. Staatsanwalt.

Erstes Heft.

Umfang ca. 12 Bogen gr. 8°.

Preis etwa 3 \mathcal{M} 60 \mathfrak{A} .

Erlangen, den 30. Januar 1887.

Palm & Enke.

Nur hier angezeigt!

[5395]

Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage:

Über

den Einfluß des Irrthums
auf Verträge.

Erörterung der Grundgedanken im Anschlusse an die Bestimmungen des Sächs. Bürgerlichen Gesetzbuches.

Von

Dr. jur. Paul Friedrich Werthauer.
5½ Bogen 8°. Broschirt 1 \mathcal{M} 20 \mathfrak{A} ord.,
90 \mathfrak{A} netto.

Ich empfehle diese nicht allein für sächsische Juristen, sondern für jeden deutschen Juristen interessante Abhandlung Ihrer gefälligen Beachtung und bitte bei Aussicht auf Absatz gefälligst zu verlangen.

Breslau, 29. Januar 1887.

E. Morgenstern,
Verlagsbuchhandlung.